

# Rechtliche Frage: Rauswurf und Nachsitzen

Beitrag von „keckks“ vom 26. Februar 2019 14:37

ich sehe da einen sinnlosen machtkampf zwischen der lehrkraft und der schülerin. den trägt die lehrkraft mindestens mit, es streiten immer zwei.

rauswurf: wäre bei uns rechtlich nicht möglich, siehe begründung bereichsleitung.

nacharbeit 90 minuten für 20 minuten rauswurf: finde ich, aus meiner warte, sehr machtdemonstrationslastig, hier, guck, ich lehrer kann dich verdonnern... nee, kannst du nicht. würde ich mir sparen, bringt nichts. als schülerin wäre ich sicher nicht erschienen, aber sowas von nicht.

wie wäre es mit einer sinnvollen alternative als konsequenz, z.b. mündliche abfrage gegen note in folgestunde, wenn sie meint, alles auch am handy mitzubekommen? oder ein lustiges gedicht über den stundeninhalt, mindestens zehn verse, und bitte mit reimen. oder einen comic. oder ein extra-referat, über irgendwas mit handy im thema. keine ahnung, halt was unterhaltsames, das aber zeit kostet. nicht angenehm, aber versöhnlich und ohne gesichtsverlust für beide seiten machbar.

für die zukunft würde ich alle handys vor der stunde einsammeln, es gibt tolle handyregale für neben der tür, wahlweise auch als hängeoption, jeder packt sein handy beim reinkommen rein, beim rausgehen nimmt man es wieder mit. oder einfach nur das handy kommentarlos einkassieren, auf den lehrertisch legen, am ende wieder mitgeben. wenn der kollege probleme beim abnehmen befürchtet, auch einfach nur handy umdreht an die tischkante legen lassen, reicht ja schon für die unmöglichkeit unauffälliger bedienung.